



# Pressemitteilung

## Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mitglied des Haushaltsausschusses  
Vorsitzender der Landesgruppe  
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

☎ (030) 227 - 75613

☎ (030) 227 - 76570

✉ [eckhardt.rehberg@bundestag.de](mailto:eckhardt.rehberg@bundestag.de)

🌐 [www.eckhardt-rehberg.de](http://www.eckhardt-rehberg.de)

Berlin, 26.09.2019

### **Rehberg: Engagementstiftung des Bundes kommt nach Neustrelitz**

Wie der Vorsitzende der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Eckhardt Rehberg mitteilt, soll die Engagementstiftung des Bundes in Neustrelitz angesiedelt werden.

Im Bundeshaushalt sind 32,5 Mio. Euro vorgesehen. Sie soll mit 100 Personalstellen ausgestattet werden.

Rehberg: "Das Engagement der vielen ehrenamtlich tätigen Menschen verdient verlässliche Förderstrukturen, professionelle Unterstützung und gute Rahmenbedingungen. Ziel ist es, den Engagierten vor Ort das Leben leichter zu machen. Mit der Engagementstiftung des Bundes wird es erstmals eine gesamtdeutsche Stiftung zur Förderung der ehrenamtlichen Strukturen in der Bundesrepublik geben, in enger Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft, anderen Ressorts und den Bundesländern. Sie soll Initiativen in ihrer Organisationsentwicklung unterstützen und das Engagement noch stärker in Bereichen voranbringen, in denen es bislang gar keine oder nur stark unterfinanzierte Engagementmöglichkeiten gibt. Weitere Schwerpunkte sind die Digitalisierung im Engagement, die Entbürokratisierung sowie die Nachwuchsgewinnung. Für mich ist dabei von herausragender Bedeutung, dass ein wichtiger Fokus der Engagementstiftung die Engagementförderung im ländlichen Raum und in Ostdeutschland sein soll. Deshalb ist es auch ein wichtiges Zeichen, dass sie in Neustrelitz und damit im ländlichen Raum angesiedelt wird. Ich bin davon überzeugt, dass wir so das Ehrenamt im ländlichen Bereich weiter stärken werden, denn das freiwillige Engagement ist das Rückgrat unserer Gesellschaft und stärkt die lebendige Demokratie vor Ort. Dank gilt in diesem Zusammenhang auch der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, die sich für die Ansiedlung stark gemacht hat."